

Putin, pass' auf mit der Krim! Torsten Krauel warnt dich!



Von KEWIL | "Putin spielt mit dem Feuer", warnt Torsten Krauel, der großmächtige Chef-Kommentator der WELT, den Kreml-Chef und will uns weismachen, Putin wolle die Ukraine angreifen. Leider ist es gerade umgekehrt. Seit „Sleepy Joe Biden“ ein paar Wochen US-Präsident ist und in Wahrheit der militärisch-industrielle Komplex in Washington wieder die Zügel in die Hand nimmt, wittert Kiew Morgenluft in Sachen Krim und will Revanche. Der beim Thema Russland bestens informierte Anti-Spiegel schreibt:

Während Kiew sich offen vom Minsker Abkommen abwendet, den Beschuss auf Wohngebiete im Donbass wieder aufnimmt, Waffen aus den USA geliefert bekommt und Truppen in den Osten transportiert, bereiten die USA die propagandistische Seite des anstehenden Krieges vor. Das Pentagon meldet jeden Tag, alles sei Russlands Schuld.

Spielt Putin tatsächlich mit dem Feuer? Man muss schon ein Domestik der Atlantikbrücke sein wie Torsten Krauel, um so einen total voreingenommenen Senf zu schreiben. Es ist doch gerade umgekehrt. Selbst wenn Russland nun Truppen entlang der Grenze zur Ukraine verlegt, was nicht bewiesen ist, dann hat Putin dazu jedes Recht der Welt.

Es ist gerade mal ein Jahr her, dass die NATO ihr letztes

„Defender“-Manöver im Baltikum wegen Corona abgebrochen hat. Es war bereits gang und gäbe, dass NATO-Soldaten samt Kriegsgerät in Sichtweite zur russischen Grenze durch baltisches Gebiet bretterten. Eine ungeheure und gewollte Provokation Russlands. Schon vergessen, Herr Krauel?

Ach ja, Krauel, und dann wieder das verlogene Mitleid mit dem Querulanten Nawalny. Und der böse Putin steckt natürlich auch hinter jeder syrischen Fassbombe, die wunderbarerweise immer eines der zehntausend Kinderkrankenhäuser treffen, auf dass BILD wieder Hass auf Assad und getürktes Mitleid mit Fake-Säuglingen servieren kann. Simultan explodieren aber amerikanische, israelische und türkische Raketen und von Frankreich finanziertes Feuerwerk punktgenau nur auf bösen Assad-Schurken und keinen Millimeter daneben. Ein Unschuldiger wird nie getroffen? Wer soll das glauben?

Und jetzt freundet sich der böse Putin auch noch mit den bösen Chinesen an, die nach der Weltherrschaft streben. Ja, soll sich Putin mit dem seelenlosen Auslaufmodell Merkel oder der außenpolitischen Hühnerbrust Maas anfreunden, die im Namen der EUdSSR in Brüssel immer neue Sanktionen gegen Russland aushecken, oder gar mit den Kriegstreibern in der NATO? Wenn man diesen norwegischen NATO-Unsympath Stoltenberg nur sieht, sehnt man sich doch schon nach einer Umarmung von Xi.

Das wichtigste Ziel von EU und NATO ist eindeutig die Ausbreitung der EUdSSR und die Zerschlagung Russlands. Das russische Hoheitsgebiet soll in möglichst viele Einzelteile zerfallen, in Zwergstaaten, mit denen der Westen dann verfahren kann, wie er will. Alles, was in diese Richtung läuft, ist gut und wird (von der WELT) unterstützt, alles andere bekämpft. Das weiß der Kreml schon lang und will mit uns immer weniger zu tun haben.

Und Putin ist durchaus noch mächtig genug, um die Hühnerbrust Maas und die verlogene Propaganda nach Krauel-Art zu zerbröseln und die Krim zu behalten. Und vielleicht sollte

eher Washington aufpassen, vor man sich wieder in neue Militärabenteuer einlässt, wenn man die alten noch nicht beendet hat.